



Leistungsfähig und kostengünstig

Die neue Erweiterungshalle der Firma Alpentrans in Salurn



Die Bürogemeinschaft baumanagement.it besteht seit dem Jahre 2003 und wird von dem Ingenieur Dr. Karl Angerer in Oberbozen sowie dem Dipl. Ing. (FH) Markus Sullmann in Kardaun gebildet. Aktuellstes Projekt des Duos ist die im August 2013 fertiggestellte Erweiterung des Logistikzentrums der Firma Alpentrans in Salurn, bei der Sullmann für die Planung, Bauleitung und Sicherheit des Projektes, Angerer für die Statik und statische Bauleitung zuständig war.

Die Firma Alpentrans verfügt seit 2006 im Gewerbegebiet Salurn über ein zweigeschossiges Bürohaus mit angegliederter Lagerhalle. Nun hatte das Unternehmen im Osten dieses Komplexes ein Grundstück hinzugekauft, das vom Bestand lediglich durch die bestehende Infrastrukturstraße der Industriezone getrennt ist. Hier entstand in weniger als 50 Tagen Montagezeit ein etwa 60 m langer, 30 m breiter und außen elf m hoher Hallenneubau, dem westseitig eine kleine, eingeschossige Büroeinheit vorge setzt wurde.

Die neue Logistikhalle besteht aus einer Leimholzkonstruktion, die eine Industriebodenfläche von 2.310 m² überdeckt. Im Inneren der Lagerhalle befindet sich nur eine einzige zentrale Stütze, auf der das Dach aufliegt. Die vorgefertigten Träger aus Brettschichtholz überspannen dabei eine Entfernung bis zu 30 m. Auch die als Fischbauchträger ausgeführten Nebenträger verfügen mit einer Länge von 20 m über eine beeindruckende Dimension.

Gleichbleibendes Klima rund ums Jahr

Die Wände des nahezu barrierefreien Regallagers für Lebensmittel und Wein bestehen aus Sandwichpaneelen. Ebenso das Sheddach mit einer Untersicht aus Trapezblech. Natürlich belichtet wird die Halle über die beiden längs verlaufenden Glasbänder des Sheds. Dabei sind diese so positioniert, dass keine Sonne ins Gebäudeinnere eindringt. Dadurch wird ein gleichmäßiges Klima innerhalb der neuen Halle rund um das Jahr gewährleistet. Fassade und Dach sind mit einer modernen Wärmedämmung



ausgestattet. Nach Westen hin präsentiert sich das Gebäude mit Laderampen und Sektionaltoren. Im Osten und Norden dockt der Neubau partiell an bestehende Bauten an. Die Haupteinschließung erfolgt von Süden her. Hier zeigt sich die Gebäudeoberfläche durchweg geschlossen.

Eine spezifische Besonderheit des Projektes besteht darin, dass es hier gelang, eine sehr leistungsfähige Halle besonders kostengünstig zu realisieren. Die Gründe dafür sind in erster Linie in der guten Planung und Organisation, der kurzen Bauzeit sowie in der schlanken Holzkonstruktion des Gebäudes zu suchen. ufo

Zahlen – Daten – Fakten

Erweiterung des Logistikzentrums der Firma Alpentrans, Salurn

Bauherrschaft:

Bruno Huez, Salurn

Planung, Bauleitung

und Sicherheit:

baumanagement.it

Oberbozen/Kardaun,

Dipl. Ing. (FH) Markus Sullmann

Statik und

statische Bauleitung:

baumanagement.it,

Oberbozen/Kardaun,

Dr. Ing. Karl Angerer

Thermo-Sanitärplaner:

Per Ind. Hubert Villotti

Elektroplaner:

Per Ind. Jochen Cristofoletti

Bauunternehmen:

Bernard Bau-Montan

Dachkonstruktion und

Fassadenverkleidung:

Rubner Holzbau, Brixen

Elektroanlage:

Elektro W+W, Tramin

Thermosanitär- und

Brandschutzanlage:

Heinz, Auer

Tore und Verladerampen:

Mortec Tooor GmbH, Kaltern

Fenster:

Climet, Bruneck

Baggerarbeiten:

Reggelbergbau, Deutschnofen

Baubeginn:

März 2013

Fertigstellung:

August 2013

Projekt-Partner

- Bernard Bau GmbH/Srl
- Bauunternehmen, Montan
- Rubner Holzbau AG, Brixen
- Elektro W & W GmbH, Tramin